



Geschäftsbericht 2024

Versicherungssparte der Sympany Gruppe

Das Jahr 2024

Konsolidierte Kennzahlen

Prämien und Leistungen	2024	2023
Prämienvolumen*	1'255 Mio. CHF	1'159 Mio. CHF
davon obligatorische Krankenpflegeversicherung OKP	1'024 Mio. CHF	918 Mio. CHF
Nettoleistungen**	1'093 Mio. CHF	1'058 Mio. CHF
Rückstellungen und Reserven		
Rückstellungen versicherungstechnisch	519 Mio. CHF	503 Mio. CHF
Rückstellungsquote	47.5%	47.5%
Reserven OKP	78 Mio. CHF	79 Mio. CHF
Reservenquote OKP	7.6%	8.6%
Eigenkapital	395 Mio. CHF	372 Mio. CHF
Eigenkapital in Prozent des Prämienvolumens	31.5%	32.1%
Resultat		
Unternehmenserfolg vor Zuweisung an Überschussfonds	22.5 Mio. CHF	-56.9 Mio. CHF
Zuweisung an Überschussfonds	-	1.3 Mio. CHF
Unternehmenserfolg nach Zuweisung an Überschussfonds	22.5 Mio. CHF	-58.2 Mio. CHF
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Personen	573	619
Vollzeitstellen	514	560
Privatkundinnen und -kunden	1.1.2025	1.1.2024
Privatkundinnen und -kunden	326'129	298'003
davon Grundversicherte nach KVG	276'235	247'260

Alle Werte sind einzeln gerundet.

* Das Prämienvolumen bezeichnet die verdienten Bruttoprämien für eigene Rechnung.

** Die Nettoleistungen schliessen alle Leistungen mit Ausnahme der Leistungen der Rückversicherer ein, das heisst Leistungen, Kostenbeteiligungen und sonstige Aufwendungen für Leistungen.

Die konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe ist in diesem Geschäftsbericht ab Seite 12 dargestellt. Der Geschäftsbericht der Versicherungssparte der Sympany Gruppe und die Einzelabschlüsse der KVG-Gesellschaft Vivao Sympany AG sowie der VVG-Gesellschaft Sympany Versicherungen AG sind unter www.sympany.ch/geschaeftsbericht verfügbar.

Inhalt

4	Editorial
6	Bericht zum Geschäftsgang der Versicherungssparte der Sympany Gruppe Das Jahr 2024 im Rückblick
9	Corporate Governance Grundsätze der Unternehmensführung
12	Konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe
12	Konsolidierte Bilanz
13	Konsolidierte Erfolgsrechnung
14	Konsolidierte Geldflussrechnung
15	Eigenkapitalnachweis
16	Spartenerfolgsrechnung
18	Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung
34	Bericht der Revisionsstelle

Editorial



Andreas Krümmel
Verwaltungsratspräsident



Christian Conti
CEO

Sympany blickt auf ein erfreuliches Jahr 2024 zurück und schliesst dieses mit einem positiven Gesamtergebnis ab. Erneut konnten wir die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden erfüllen, was die Top-Bewertungen in unabhängigen Zufriedenheitsbefragungen bestätigen.

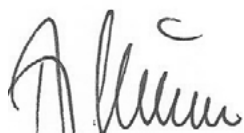
Der gute Geschäftsverlauf zeigt, dass die 2023 eingeleiteten Massnahmen zur Neuausrichtung von Sympany wirksam sind. Die strategischen Anpassungen, die risikogerechten Prämien, die Verschlinkung der Organisation und die gezielten Anstrengungen zur Senkung der Verwaltungskosten tragen erste Früchte. Zudem machen sich das konsequente Leistungskostenmanagement und die umfassenden Rechnungskontrollen bezahlt. Hinzu kommen die Erträge unserer Kapitalanlagen, die von der insgesamt erfreulichen Entwicklung der Finanzmärkte profitierten. Damit schliesst Sympany das Jahr mit einem Gewinn von CHF 22.5 Mio. ab. Mit einer Solvenzquote, die deutlich über dem gesetzlichen Minimum liegt, steht Sympany weiterhin auf sehr solidem Fundament.

Im Berichtsjahr konnten wir wichtige Ziele erreichen und Sympany planmässig weiterentwickeln. Den eingeschlagenen Weg wollen wir diszipliniert fortsetzen und uns auch künftig auf Effizienz, Wirtschaftlichkeit und beste Services für unsere Versicherten fokussieren. Denn das Marktumfeld bleibt äusserst fordernd, und die steigenden Gesundheitskosten werden uns auch in Zukunft intensiv beschäftigen.

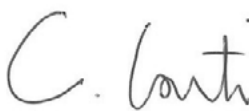
Das Wachstum der Gesundheitskosten war 2024 so gross, dass es auf 2025 hin schweizweit zu markanten Prämien erhöhungen kam. Bei Mitbewerbern mit ungenügender Solvenz war der Prämienanstieg besonders hoch. Doch auch bei finanziell gesunden Krankenversicherern waren Anpassungen unumgänglich – so auch bei Sympany. Im Vergleich sind unsere Prämien aber vor allem in städtisch geprägten Prämienregionen gut bis sehr gut positioniert. Diese vorteilhafte Ausgangslage beflügelte das Neukundengeschäft und reduzierte gleichzeitig die Zahl der Abgänge. Auf 2025 verzeichnen wir deshalb ein aussergewöhnlich grosses Wachstum von knapp 29'000 Versicherten.

Die Branche unternimmt viel, um ihre Kosten zu senken. In der Grundversicherung fliessen von einem Prämienfranken heute im Durchschnitt lediglich 5 Rappen in die Verwaltung. Um die Spirale der Kosten- und Prämiensteigerungen nachhaltig zu durchbrechen, braucht es aber das Commitment aller Beteiligten – also auch jenes der Medikamentenhersteller, der Leistungserbringer und der Versicherten. Besonders gefordert ist die Politik. Sie muss endlich griffige Massnahmen zur Eindämmung des Kostenwachstums durchsetzen. Die einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen und der neue ambulante Arzttarif Tardoc sind mittelfristig wichtige Schritte. Nun müssen dringend weitere folgen. Diese gilt es jetzt im Sinne der Prämienzahlerinnen und -zahler so umzusetzen, dass sie die erwünschte kostendämpfende Wirkung entfalten können. Sympany wird ihren Beitrag dazu leisten.

Auch in diesem Berichtsjahr haben sich die Sympany Mitarbeitenden kompetent und engagiert für unsere Versicherten und für unser Unternehmen eingesetzt. Dafür bedanken wir uns herzlich. Dem Kundenrat danken wir für seine wertvollen Beiträge und den Leistungserbringern und unseren Partnerunternehmen für die enge und gute Zusammenarbeit. Ein besonders grosses Dankeschön geht an unsere Kundinnen und Kunden: Wir setzen alles daran, sie bestmöglich zu begleiten und ihrem Vertrauen gerecht zu werden.



Andreas Krümmel
Verwaltungsratspräsident



Christian Conti
CEO

Das Jahr 2024 im Rückblick

Sympany Geschäftsgang

Sympany schliesst das Berichtsjahr mit einem Gewinn von CHF 22.5 Mio. ab. Das Verhältnis zwischen Prämieinnahmen und Kosten für Behandlungen verbesserte sich in der Grundversicherung deutlich, sodass das versicherungstechnische Ergebnis annähernd kostendeckend ausfällt. In der Zusatzversicherung blieb die positive Ertragslage stabil. Das Eigenkapital steigt auf CHF 394.8 Mio. Die Solvenzquote liegt deutlich über dem gesetzlichen Minimum. Damit ist Sympany besser aufgestellt als viele andere Krankenversicherungen und in der Lage, mögliche künftige Kostenschwankungen oder Schwankungen in den Kapitalanlagen aufzufangen.

Für den positiven Jahresabschluss waren mehrere Faktoren entscheidend. Neben der kostendeckenden Prämiegestaltung und dem konsequenten Leistungskostenmanagement beginnen die strategischen Anpassungen zu greifen, die Sympany 2023 eingeleitet und 2024 weitergeführt hat. Dazu gehören die Verschlinkung der Organisation sowie Massnahmen zur Senkung der Verwaltungskosten. Zudem erwirtschafteten die Kapitalanlagen sehr gute Renditen, die das Gesamtergebnis zusätzlich verbesserten.

Prämienvolumen und Leistungskosten

Das Gesamtprämienvolumen im Berichtsjahr stieg nicht zuletzt aufgrund des erfreulichen Kundenzuwachsts per 2024 um rund CHF 93 Mio. auf CHF 1.25 Mia. Dementsprechend erhöhte sich auch der Schaden- und Leistungsaufwand. In der Grund- und der Zusatzversicherung erreichten die Leistungskosten ein Total von CHF 1.09 Mia., was eine Zunahme von rund CHF 34 Mio. bedeutet. Im Interesse aller Prämienzahlerinnen und Prämienzahler und um die Verlässlichkeit von Sympany zu stärken, betreibt Sympany ein striktes Leistungskostenmanagement.

In der Sympany Grundversicherung, die seit dem 1.1.2024 ausschliesslich über die Vivao Sympany AG angeboten wird, wuchs das Prämienvolumen um CHF 103 Mio. auf CHF 1.02 Mia. Die Nettoleistungen stiegen um 5.5%. Die Aufwendungen für den Risikoausgleich erhöhten sich auf CHF 49.8 Mio. Die Combined Ratio verbesserte sich dank der erwähnten Massnahmen auf 101.6%.

In den Sympany Zusatzversicherungen ging das Prämienvolumen um rund CHF 7 Mio. auf CHF 224.0 Mio. zurück, was auf die Sanierung nicht rentabler Unternehmenskunden zurückzuführen ist. Der Rückgang bei den Leistungskosten betrug rund 6.4%. Die Zusatzversicherungen sind weiterhin attraktiv: Im jährlichen Marktvergleich des VZ Vermögenszentrums schnitten sie erneut hervorragend ab. Versicherte mit Spitalzusatzversicherungen durften sich im Berichtsjahr zudem über die Auszahlung von Überschüssen freuen.

Kundenwachstum auf 2025

In der Grundversicherung nach KVG betreut Sympany per 1.1.2025 rund 276'200 Kundinnen und Kunden. Das sind knapp 29'000 Versicherte mehr als im Vorjahr (247'300). Die Zunahme war in städtischen Prämienregionen mit guter Prämienpositionierung besonders gross, etwa in Basel, Bern, Fribourg, Genf, Lausanne, Luzern, Zürich und Zug. Neben den vorteilhaften Prämien war auch die weiterhin hohe Kundenzufriedenheit ausschlaggebend für das Wachstum.

In der Sympany Grundversicherung für Grenzgängerinnen und Grenzgänger stiegen die Kundenzahlen ebenfalls, insbesondere bei Versicherten aus Deutschland. Die langjährige Erfahrung, das grosse Know-how und das Grenzgänger-Kompetenzcenter von Sympany stellen zusammen mit den attraktiven Konditionen wichtige Mehrwerte dar.

Im Unternehmenskundengeschäft mit Lohnausfall- und Unfallversicherungen legte Sympany den Fokus weiterhin auf KMU. Die gute Rentabilität konnte gehalten werden, und die Neukundenakquise entwickelte sich erfreulich, sodass das Prämienvolumen per 2025 wieder ansteigen wird.

Rasche und zuverlässige Zahlungen

Im Privatkundengeschäft prüfte Sympany rund 3.5 Mio. Rechnungen für medizinische Leistungen. Die Auszahlungen an Versicherte und Leistungserbringer erfolgten zuverlässig. Die Rechnungskontrolle verhinderte die Bezahlung von ungerechtfertigten Beträgen in der Höhe von mehreren Millionen Franken und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Dämpfung des Kostenwachstums.

Gegen steigende Kosten

Die hohen Kosten bleiben für das Schweizer Gesundheitswesen eine grosse Herausforderung. Viele Versicherte haben zunehmend Schwierigkeiten, ihre Prämien zu bezahlen. Diese gefährliche Entwicklung lässt sich nur mit vereinten Kräften bremsen.

Sympany setzt gezielte Massnahmen um, die von der Rechnungskontrolle über die Tarifverhandlungen mit den Leistungserbringern bis zur Senkung der eigenen Verwaltungskosten reichen. Auch die Versicherten können viel bewirken, etwa durch den Bezug von Generika oder die Kontrolle der in Rechnung gestellten Behandlungen. Mit der einheitlichen Finanzierung von stationären und ambulanten Leistungen hat die Stimmbevölkerung zudem eine wichtige Weiche für die Ambulantisierung und für Kostensenkungen gestellt. Der ab 2026 geltende Tardoc-Tarif für ambulante ärztliche Leistungen dürfte ebenfalls zu Einsparungen führen.

Aber es braucht mehr. Die Politik ist gefordert, endlich nachhaltig wirksame Massnahmen zu ergreifen. Der Hebel muss unter anderem bei den Medikamenten- und Laborpreisen und der Versorgungsplanung für Spitäler angesetzt werden. Umgehend zu stoppen ist auch der laufende Ausbau des Leistungskatalogs in der Grundversicherung. Um auf politischer Ebene gehört zu werden, muss unsere Branche mit einer Stimme sprechen. Die Gründung des neuen Krankenkassenverbands prio.swiss ist deshalb sehr begrüssenswert.

Der Kundenrat gestaltet mit

Wie kann sich Sympany kontinuierlich weiterentwickeln? Um diese Frage aus Kundensicht zu beantworten, hat Sympany 2019 als erste Krankenversicherung einen Kundenrat eingeführt. Im Berichtsjahr äusserte sich der Rat zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI), zur Tarifrunde und zur Leistungsabrechnung. Zudem nahmen die rund 250 Kundinnen und Kunden an Umfragen zu diversen Themen teil.

Ausbau der digitalen Services

Im Berichtsjahr erhielt Chatbot Sympi Verstärkung. Seit letztem Sommer begrüsst ein Voicebot die Versicherten am Telefon. Er bittet die Anrufenden, ihr Anliegen zu formulieren und leitet sie dann an die zuständige Stelle weiter. Das mühsame Abhören von Ansagen ab Band, das Eintippen von Nummern, lange Wartezeiten und mehrfaches Weiterverbinden lassen sich so verhindern. Mittlerweile ist bereits eine angepasste Version des Voicebots aktiv. An weiteren Optimierungen wird gearbeitet.

Chat- und Voicebot sind zwei Formen von KI, die bei Sympany aktuell im Einsatz sind. Regelmässig werden neue Möglichkeiten geprüft, wie Prozesse durch KI digitalisiert und automatisiert werden können. Bei allen KI-Anwendungen sind die Akzeptanz der Nutzerinnen und Nutzer, die Datensicherheit und die Qualität der Antworten essenziell.

Im Kundenportal und in der App mySympany gab es ebenfalls Neuerungen. Die Self-Service-Funktionen wurden so erweitert, dass die Versicherten Änderungen an ihren persönlichen Daten, an der Zahlungsverbindung und an ihrer Versicherung selbst vornehmen können. Wie die Zahlen zeigen, werden die neuen Services von den Kundinnen und Kunden sehr rege genutzt.

Die digitalen Angebote haben mehrere Vorteile: Sie vereinfachen die Abläufe für die Kundinnen und Kunden und verbessern die Erreichbarkeit von Sympany. Dank der Digitalisierung von Standardprozessen können sich die Mitarbeitenden von Sympany zudem auf komplexere Kundenanfragen und auf die Beratung konzentrieren. Gleichzeitig tragen die Digitalisierung und die Automatisierung dazu bei, die Verwaltungskosten zu senken.

Bestnoten für Sympany

Auch in diesem Berichtsjahr lobten die Versicherten die Services und Leistungen von Sympany im Rahmen von unabhängigen Umfragen. In der Zufriedenheitserhebung des Vergleichsportals bonus.ch und in der Studie des Schweizer Instituts für Qualitätstests (SIQT) erreichte Sympany jeweils den ersten Platz in der Gesamtbewertung. Einmal mehr erzielte Sympany auch in der K-Tipp-Umfrage ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Nachhaltigkeit in allen Dimensionen

Die Unternehmensführung von Sympany befolgt die Grundsätze der Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance.

Im Bereich Umwelt hat das Energiemanagement bei Heizung, Lüftung und Licht hohe Priorität. Hybride Arbeitszeitmodelle sorgen für einen niedrigeren Energieverbrauch, da dadurch weniger Bürofläche nötig ist. Mit dem U-Abo als Jobticket und den Ladestationen für E-Fahrzeuge motiviert Sympany ihre Mitarbeitenden zudem zum umweltfreundlicheren Pendeln. Nachhaltigkeit wird auch im Betriebsrestaurant gross geschrieben, das eine grosse Auswahl an vegetarischen und veganen Gerichten anbietet und bei Fleischmenüs seit vielen Jahren ausschliesslich Fleisch aus der Schweiz serviert.

Im Bereich Soziales setzt sich Sympany für soziale Gleichstellung sowie Chancen- und Lohn-gleichheit ein. Mitarbeiterbefragungen geben wichtige Anhaltspunkte für Verbesserungen. Sehr geschätzt werden die zusätzlichen Kinderzulagen für Mitarbeitende und die Gesundheits- und Präventionsangebote. In der kaufmännischen Berufsbildung bietet Sympany jährlich etwa 15 Ausbildungsplätze auf Niveau EFZ mit und ohne Berufsmaturität an. Zur Attraktivität von Sympany als Arbeitgeberin trägt zudem die offene Unternehmenskultur bei, die ein wertschätzendes und konstruktives Miteinander ins Zentrum stellt. Im Berichtsjahr wurde gemeinsam mit allen Führungskräften ein neues kulturelles Zielbild erarbeitet und in die Organisation getragen. Dabei geht es insbesondere um die Führungskultur, die nun schrittweise im gesamten Unternehmen verankert wird. Wertvolle Wirkung entfalten auch die sozialen Engagements der Stiftung Sympany.

Sympany schafft mit klaren Governance-Strukturen Transparenz und gibt ihren Mitarbeitenden in den Verhaltensgrundsätzen zentrale Leitlinien vor – etwa zur Sorgfaltspflicht und zum Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Eingespielte Zusammenarbeit

Nach der Verkleinerung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung auf 2024 spielte sich die Zusammenarbeit in den beiden Gremien schnell ein. Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung von Sympany konzentrierte sich die Arbeit von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung auf die Wirtschaftlichkeit und die digitale Transformation – und damit auf die Fortsetzung und Konsolidierung der 2023 eingeführten Massnahmen. Im Jahresdurchschnitt waren 573 Mitarbeitende bei Sympany tätig.

Grundsätze der Unternehmensführung

Organisation und Struktur

Die Sympany Holding AG hält die Tochtergesellschaften Vivao Sympany AG, Sympany Versicherungen AG, Sympany Services AG und vencia AG.

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG bildet zugleich den Verwaltungsrat dieser Tochtergesellschaften sowie den Stiftungsrat der Stiftung Sympany. Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG ihrerseits bildet auch die Geschäftsleitung der erwähnten Tochtergesellschaften sowie der Stiftung Sympany.

Eine Ausnahme bildet die vencia AG: Deren Verwaltungsrat wird von vier Mitgliedern der Sympany Geschäftsleitung und drei Vertretern des Partners wefox Switzerland AG gestellt. Der Geschäftsleiter wird durch Sympany gestellt.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Sympany Holding AG besteht aus sechs Mitgliedern. Voraussetzung für eine Wahl sind die entsprechenden fachlichen und persönlichen Qualifikationen. Eine Amtsperiode beträgt drei Jahre, die maximale Amtsdauer vier Amtsperioden. Nähere Angaben zum Verwaltungsrat und zu seiner Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/vr

Aufgaben

Der Verwaltungsrat übt die Aufsicht über die Sympany Holding AG aus und ist für die strategische Ausrichtung zuständig. Er wählt die Vorsitzende oder den Vorsitzenden der Geschäftsleitung sowie auf deren oder dessen Vorschlag die weiteren Mitglieder der Geschäftsleitung. Weiter ist der Verwaltungsrat zuständig für die Genehmigung von Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget sowie für die Wahl der Revisionsstelle.

Ausschüsse

Die ständigen Ausschüsse bestehen aus je drei Mitgliedern und werden aus dem Kreis des Verwaltungsrats jeweils für eine Amtsperiode gewählt.

Der **Finanz- und Risikoausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei seiner finanziellen Führungsaufgabe und im Bereich Risikomanagement. In diesem Aufgabenbereich prüft er alle Anträge an den Verwaltungsrat vor. Insbesondere überprüft er die Revisionsfunktionen und analysiert deren Berichterstattung. Weitere Themen sind die Finanz- und Liquiditätsplanung, die Anlagestrategie und -berichterstattung, das Verwaltungskostenbudget sowie die Riskmanagement-Berichterstattung.

Der **Personal- und Vergütungsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat bei Fragen der übergeordneten Governance sowie bei der Ernennung und Entschädigung von Mitgliedern der strategischen und operativen Führungsebene. In diesem Aufgabenbereich prüft er alle Anträge an den Verwaltungsrat vor. Er bereitet insbesondere die vom Verwaltungsrat vorzunehmenden Wahlgeschäfte vor, stellt Antrag bezüglich der Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und beurteilt den Vorschlag für die Entschädigung der Geschäftsleitung. Ausserdem überwacht er strategisch wichtige Personalthemen.

Der **Digitalisierungs- und Transformationsausschuss** unterstützt den Verwaltungsrat in Fragen der Innovation und digitalen Transformation. In diesem Aufgabenbereich prüft er alle Anträge an den Verwaltungsrat vor. Dazu gehören insbesondere die Beobachtung der Entwicklung bei Innovationen, das strategische Projektportfolio sowie der Stand der Massnahmen zur Cybersicherheit.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung der Sympany Holding AG besteht aus fünf Mitgliedern. Sie ist verantwortlich für die Geschäftsführung der Holding und deren Tochtergesellschaften gemäss Organisationsreglement. Nähere Angaben zur Geschäftsleitung und zu ihrer Zusammensetzung finden sich unter www.sympany.ch/gl

Entschädigungen

Verwaltungsrat

Mit der Entschädigung des Sympany Verwaltungsrats sind die Aufwände seiner Mitglieder in der Sympany Holding AG und ihren Tochtergesellschaften abgegolten. Ausgenommen ist die vencia AG. Dort fallen keine separaten Entschädigungen an. Die Entschädigungen werden den Tochtergesellschaften anteilmässig weiterbelastet. Sie bestehen aus einer Jahres-, einer Funktions- und einer Spesenpauschale.

Im Jahr 2024 setzte sich die Gesamtentschädigung des Verwaltungsrats aus Barvergütungen von netto CHF 498'752 zusammen. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf den Verwaltungsratspräsidenten und betrug CHF 162'450.

Geschäftsleitung

Mit der Entschädigung der Sympany Geschäftsleitung sind die Aufwände ihrer Mitglieder in der Sympany Holding AG und ihren Tochtergesellschaften abgegolten. Ausgenommen ist die vencia AG. Dort fallen keine separaten Entschädigungen an. Die Entschädigungen werden den Tochtergesellschaften anteilmässig weiterbelastet. Sie setzen sich zusammen aus einem Basissalär, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers, einer variablen Entschädigung, die vom Unternehmenserfolg und von der Erreichung der Unternehmensziele abhängig ist, und übrigen Vergütungen.

Im Jahr 2024 setzte sich die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung aus Barvergütungen von netto CHF 1'403'107, Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von CHF 265'253 und übrigen Vergütungen von CHF 41'691 zusammen. Die Barvergütung umfasst das Basissalär und sämtliche variablen Anteile. Die höchste Einzelentschädigung entfiel auf ein Mitglied der Geschäftsleitung und setzte sich aus einer Barvergütung von netto CHF 274'405, Vorsorgebeiträgen von CHF 51'220 und anderen Vergütungen von CHF 9'123 zusammen.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag von Sympany erhalten, dem Unternehmen zu überweisen. Im Jahr 2024 wurden keine zusätzlichen Honorare und Vergütungen an Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

Kontrollinstrumente

Interne Revision

Die Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse durch die interne Revision haben zum Ziel, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die interne Revision erfolgt durch die Firma Forvis Mazars. Sie rapportiert direkt an den Verwaltungsrat.

Revisionsstelle

Das Mandat zur externen Revision wird von PricewaterhouseCoopers AG, Basel, ausgeführt. Der leitende Revisor ist seit 2022 Martin Schwörer.

Strategiekontrolle

Im Rahmen der Strategiereview werden die Unternehmensziele und deren Erreichung regelmässig kontrolliert. Ein Managementinformationssystem (MIS) bewertet die Faktoren, welche die Erreichung der relevanten Unternehmensziele und der daraus abgeleiteten Geschäftsereichsziele unterstützen. Die Ergebnisse fliessen in den regelmässigen strategischen Planungsprozess ein.

Risikomanagement

Die Risikobeurteilung der Sympany Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften ist im unternehmensweiten Risikomanagement der Sympany Gruppe integriert. Das Risikomanagement von Sympany verfolgt den unternehmensweit systematischen Ansatz zu Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken.

Ziel des Risikomanagements ist es, Risiken der Geschäftstätigkeit frühzeitig zu identifizieren wie auch Konsequenzen der Übernahme von Risiken zu erkennen. Darüber hinaus können mithilfe des Risikomanagements negative Entwicklungen, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken können, frühzeitig erkannt und Gegensteuerungsmassnahmen eingeleitet werden. Deshalb werden innerhalb eines jährlichen Risikomanagementprozesses die für die Gesellschaft wesentlichen Risiken, die grundsätzlich in allen betrieblichen Bereichen, Funktionen und Abläufen auftreten können, identifiziert.

Die erfassten Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Ausmass einer möglichen Risikoauswirkung analysiert und bewertet. Die kontinuierliche Überwachung der Wirksamkeit des identifizierten Kontrollumfeldes stellt die Basis für diese Risikobewertung dar.

Die im Rahmen der jährlichen Risikobewertung über dem Risikoappetit liegenden Risiken werden aktiv gesteuert. Ziel ist es, die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer möglichen Auswirkungen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf ein akzeptables Mass zu reduzieren. Die Überwachung der Risiken, unterstützt durch ein periodisches Reporting, gewährleistet ferner, dass Veränderungen von Risikopositionen in nützlicher Zeit erkannt und angemessene Massnahmen ergriffen werden.

Der Risk Report, der eine Übersicht über die Risiko- und Kontrolllandschaft enthält, wird jährlich erstellt und durch den Verwaltungsrat validiert. Die Geschäftsleitung informiert den Verwaltungsrat periodisch über den Stand der zur Steuerung der Risiken definierten Massnahmen.

Es bestehen zum Stichtag per 31.12.2024 keine Risiken, welche die Fortführung der Geschäftstätigkeit der Einzelgesellschaften oder der Holding als Ganzes gefährden.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS von Sympany orientiert sich einerseits am internationalen Standard für interne Kontrollen COSO (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und andererseits an den allgemeinen Grundsätzen zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem gemäss Rundschreiben 2017/2 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zu «Corporate Governance – Versicherer». Der Verwaltungsrat validiert das Reporting jährlich.

Compliance und Datenschutz

Sympany verfügt über eine Compliance-Organisation, um die Compliance-Risiken zu identifizieren und Massnahmen zu treffen, um diese zu überwachen und zu minimieren. Im Bereich Datenschutz wird regelmässig ein internes Datenschutzaudit durchgeführt. Zusätzlich absolvierten auch 2024 alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Schulung zum Datenschutz, zu den Verhaltensgrundsätzen und zur Compliance. Ihre Kenntnisse wurden anschliessend geprüft.

Informationspolitik

Sympany publiziert jährlich einen Geschäftsbericht, der auf der Website veröffentlicht wird und von dort heruntergeladen werden kann. Die Geschäftsberichte der KVG-Gesellschaft und der VVG-Gesellschaft sind ebenfalls auf der Website abrufbar. Die Unternehmenszahlen gibt Sympany jährlich in einer Medienmitteilung bekannt.

Konsolidierte Bilanz

In 1'000 CHF

Aktiven	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Kapitalanlagen	4.1	968'383	903'564
Sachanlagen	4.2	859	1'046
Immaterielle Anlagen	4.3	7'240	10'224
Total Anlagevermögen		976'482	914'834
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven		6'876	4'067
Forderungen	4.4	111'533	101'577
Flüssige Mittel		184'444	168'418
Total Umlaufvermögen		302'853	274'062
Total Aktiven		1'279'334	1'188'896

Passiven	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Kapital		5'400	5'400
Kapitalreserven		21'698	21'698
Gewinnreserven		345'171	403'370
Unternehmenserfolg		22'501	-58'200
Total Eigenkapital		394'769	372'269
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.5	370'559	364'027
Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	4.6	148'354	138'792
Überschussfonds Privatkunden		-	3'043
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	4.7	1'800	3'332
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.8	97'899	87'599
Rechnungsabgrenzungen		66'636	42'981
Verbindlichkeiten	4.9/4.10	199'317	176'853
Total Fremdkapital		884'565	816'627
Total Passiven		1'279'334	1'188'896

Alle Werte in der konsolidierten Jahresrechnung sind einzeln gerundet.
Aufgrund von Rundungen kann die Summe der aufgelisteten Einzelpositionen grösser/ kleiner als das Total sein.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In 1'000 CHF

	Anhang	2024	2023
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	1'253'734	1'161'071
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	-1'092'752	-1'058'254
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung		-6'532	-49'420
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen		-9'562	11'577
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-49'816	-25'653
Bruttoergebnis		95'073	39'321
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-97'427	-106'885
Versicherungstechnisches Ergebnis		-2'355	-67'564
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	1'029	648
Übriger betrieblicher Aufwand	5.4	-4'010	-6'720
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.5	30'075	17'841
- Ertrag aus Kapitalanlagen		46'740	25'233
- Aufwand aus Kapitalanlagen		-6'366	-7'392
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-10'300	-
Betriebliches Ergebnis		24'740	-55'795
Betriebsfremdes Ergebnis	5.6	199	159
Ausserordentliches Ergebnis	5.7	346	246
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern		25'285	-55'391
Ertragssteuern	5.8	-2'784	-1'530
Gewinn/Verlust vor Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		22'501	-56'920
Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		-	-1'279
Gewinn/Verlust nach Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden		22'501	-58'200

Konsolidierte Geldflussrechnung

In 1'000 CHF

	2024	2023
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Unternehmensergebnis	22'501	-58'200
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
- Kapitalanlagen	-25'982	-6'613
- Immaterielle Anlagen	3'587	7'220
- Sachanlagen	509	772
Zunahme/Abnahme		
- Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3'489	51'300
- Versicherungstechnische Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen	9'562	-12'177
- Überschussfonds Privatkunden	-	-
- Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-1'532	300
- Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	10'300	-
- Rückstellungen für Prämienkorrektur	-	-11'800
Gewinn/Verlust aus Abgängen		
- Immaterielle Anlagen	-	25
- Sachanlagen	8	-
Zunahme/Abnahme		
- Aktive Rechnungsabgrenzungen und sonstige Aktiven	-2'809	33'060
- Forderungen	-2'714	8'298
- Passive Rechnungsabgrenzungen	23'656	21'822
- Verbindlichkeiten	15'221	18'746
Geldzufluss/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	55'795	52'753
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Kapitalanlagen	-143'721	-103'837
- Devestitionen von Kapitalanlagen	104'885	118'874
- Investitionen in Sachanlagen	-326	-555
- Devestitionen von Sachanlagen	-4	14
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-603	-928
- Devestitionen von immateriellen Anlagen	-	7
- Investitionen in Beteiligungen	-	-
- Devestitionen von Beteiligungen	-	-
- Veränderung flüssige Mittel aufgrund Änderung Konsolidierungskreis	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-39'769	13'576
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung/Gewährung Darlehen	-	-
- Kapitalerhöhung	-	-
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung flüssige Mittel	16'026	66'329
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 1.1.	168'418	102'089
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.	184'444	168'418
Veränderung Bestand flüssige Mittel	16'026	66'329

Eigenkapitalnachweis

In 1'000 CHF

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2024

	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
Eigenkapital per 31.12.2023	5'400	21'698	403'370	-58'200	-	372'269
Gewinnverwendung	-	-	-58'200	58'200	-	-
Gewinn/Verlust (+/-)	-	-	-	22'501	-	22'501
Eigenkapital per 31.12.2024	5'400	21'698	345'171	22'501	-	394'769

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis 2023

	Kapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Bilanzgewinn	Minderheiten	Total
Eigenkapital per 31.12.2022	5'400	21'698	464'918	-61'547	-	430'468
Gewinnverwendung	-	-	-61'547	61'547	-	-
Gewinn/Verlust (+/-)	-	-	-	-58'200	-	-58'200
Eigenkapital per 31.12.2023	5'400	21'698	403'370	-58'200	-	372'269

Spartenerfolgsrechnung

In 1'000 CHF

	Konsolidiert		KVG	
	2024	2023	2024	2023
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1'253'734	1'161'071	1'025'651	922'775
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-1'092'752	-1'058'254	-929'497	-881'405
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-6'532	-49'420	-6'108	-23'982
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	-9'562	11'577	1'306	-2'409
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-49'816	-25'653	-49'816	-25'653
Bruttoergebnis	95'073	39'321	41'536	-10'672
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-97'427	-106'885	-58'016	-60'218
Versicherungstechnisches Ergebnis	-2'355	-67'564	-16'480	-70'890
Übriger betrieblicher Ertrag	1'029	648	724	565
Übriger betrieblicher Aufwand	-4'010	-6'720	-634	-6
Ergebnis aus Kapitalanlagen	30'075	17'841	16'877	8'159
- Ertrag aus Kapitalanlagen	46'740	25'233	22'300	12'031
- Aufwand aus Kapitalanlagen	-6'366	-7'392	-3'422	-3'872
- Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-10'300	-	-2'000	-
Betriebliches Ergebnis	24'740	-55'795	487	-62'173
Betriebsfremdes Ergebnis	199	159	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	346	246	1	1
Gewinn/Verlust vor Ertragssteuern	25'285	-55'391	488	-62'172
Ertragssteuern	-2'784	-1'530	-	-
Gewinn/Verlust vor Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	22'501	-56'920	488	-62'172
Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	-	-1'279	-	-
Gewinn/Verlust nach Zuweisung an Überschussfonds Privatkunden	22'501	-58'200	488	-62'172

VVG		UVG-O		Übrige		Elimination	
2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
224'026	231'295	4'057	7'001	-	-	-	-
-159'292	-170'225	-3'963	-6'624	-	-	-	-
-3'372	-23'545	2'948	-1'894	-	-	-	-
-10'868	13'986	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-
50'494	51'510	3'043	-1'517	-	-	-	-
-36'028	-39'206	-824	-1'130	-2'559	-6'331	-	-
14'466	12'304	2'218	-2'646	-2'559	-6'331	-	-
36	-	11	-	9'648	3'973	-9'390	-3'890
-357	-325	-108	-112	-3'300	-7'059	390	783
4'789	4'824	1'451	1'668	6'957	3'191	-	-
12'526	6'667	3'796	2'305	8'118	4'230	-	-
-1'598	-1'843	-484	-637	-861	-1'039	-	-
-6'139	-	-1'861	-	-300	-	-	-
18'934	16'802	3'572	-1'091	10'746	-6'227	-9'000	-3'107
-	-	-	-	199	159	-	-
282	200	-	-	63	45	-	-
19'216	17'002	3'572	-1'091	11'008	-6'024	-9'000	-3'107
-2'105	-803	-638	-278	-41	-398	-	-51
17'112	16'200	2'935	-1'368	10'967	-6'422	-9'000	-3'158
-	-1'279	-	-	-	-	-	-
17'112	14'920	2'935	-1'368	10'967	-6'422	-9'000	-3'158

Anhang

1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung der Versicherungssparte der Sympany Gruppe wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Aufbau und Gliederung der Jahresrechnung richten sich dabei insbesondere nach Swiss GAAP FER 41. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, die durch die Muttergesellschaft Sympany Holding AG direkt kontrolliert werden.

Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeit, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise dann der Fall, wenn die Muttergesellschaft oder eine Tochter davon, direkt oder indirekt, mehr als 50% der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt.

Veränderungen Konsolidierungskreis im Berichtsjahr

Die GV der Kolping Krankenkasse AG hat mit Beschluss vom 15. Juni 2023 entschieden, die Kolping Krankenkasse AG per 1.1.2024 mit ihrer Schwestergesellschaft Vivao Sympany AG zusammenzuführen. Zu diesem Zweck wurde die Kolping Krankenkasse AG aufgelöst und ihr Vermögen im Zuge der anschliessenden Liquidation, unter Wahrung der Zwecke der Kranken- und Unfallversicherung, mit allen Aktiven und Passiven, inklusive aller Versicherungsverträge, an die Vivao Sympany AG übertragen. Ebenso hat die GV der Moove Sympany AG mit Beschluss vom 15.6.2023 entschieden, die Moove Sympany AG per 1.1.2024 mit ihrer Schwestergesellschaft Vivao Sympany AG zusammenzuführen (Schwesterfusion). Zu diesem Zweck wurden gemäss Fusionsvertrag vom 29.6.2023 alle Aktiven und Passiven auf die Vivao Sympany AG übertragen. Die Vivao Sympany AG als übernehmende Gesellschaft trat in alle laufenden Verbindlichkeiten und Verträge der Moove Sympany AG ein.

Konsolidierungskreis im Berichtsjahr

Name	Zweck	Konsolidierung	Beteiligung	Kapital in CHF
Sympany Holding AG, Basel	Holding	voll konsolidiert	100%	5'400'000
Vivao Sympany AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	100'000
Sympany Versicherungen AG, Basel	Versicherung	voll konsolidiert	100%	8'000'000
Sympany Services AG, Basel	Dienstleistungsgesellschaft	voll konsolidiert	100%	10'000'000
vencura AG, Basel	Dienstleistungsgesellschaft	voll konsolidiert	100%	100'000

Konsolidierungskreis im Vorjahr

Name	Zweck	Konsolidierung	Beteiligung	Kapital in CHF
Sympany Holding AG, Basel	Holding	voll konsolidiert	100%	5'400'000
Vivao Sympany AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	100'000
Sympany Versicherungen AG, Basel	Versicherung	voll konsolidiert	100%	8'000'000
Moove Sympany AG, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	100'000
Kolping Krankenkasse AG in Liquidation, Basel	Krankenversicherung	voll konsolidiert	100%	100'000
Sympany Services AG, Basel	Dienstleistungsgesellschaft	voll konsolidiert	100%	10'000'000
vencura AG, Basel	Dienstleistungsgesellschaft	voll konsolidiert	100%	100'000

An der Kolping Krankenkasse AG in Liquidation hielten 2'767 Versicherte je eine Aktie zum Nennwert von CHF 0.01. Dies macht weniger als 0.1% des Aktienkapitals von CHF 100'000 aus.

2.2 Konsolidierungsmethode

Mit der Methode der Vollkonsolidierung werden in dieser Konzernrechnung alle Unternehmen einbezogen, die der Versicherungssparte der Sympany Gruppe angehören und von dieser direkt und/oder indirekt kontrolliert werden. Anteile von Minderheitsaktionären an Kapital und Ergebnis werden separat ausgewiesen.

Gesellschaften mit Beteiligungen von 50% werden quotenkonsolidiert.

Bei Beteiligungen zwischen 20 und 50% werden das anteilige Ergebnis und das Eigenkapital nach der Equity-Methode unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Beteiligungen von weniger als 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen bilanziert und in den Finanzanlagen geführt.

2.3 Konsolidierungstichtag

Abschlussstichtag für alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften ist jeweils der 31.12.

2.4 Gruppeninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3 Bewertungsgrundsätze

3.1 Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Grundsätzen. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

3.2 Fremdwährungsrechnung

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der Versicherungssparte der Sympany Gruppe keine Gesellschaften mit Fremdwährungsabschlüssen gibt. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

3.3 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt, falls nicht anders vermerkt, zu aktuellen Werten. Unter aktuellen Werten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Wertveränderungen

werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst.

Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cash-Flows bzw. Erträge (Discounted-Cash-Flow-Methode),
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Falls kein Marktwert bekannt ist oder kein aktueller Wert bestimmt werden kann, erfolgt die Bewertung ausnahmsweise zum Anschaffungswert abzüglich betriebsnotwendiger Wertberichtigungen.

Obligationen

Die Bewertung erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode (Amortised-Cost-Methode) abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust.

Aktien

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Kollektive Anlagen werden der jeweiligen Wertschriftenkategorie zugewiesen, sofern sie aus nur einer Anlagekategorie bestehen. Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten.

Liquide Mittel

Zu den flüssigen Mitteln innerhalb der Kapitalanlagen gehören sämtliche Sicht- und Depositengelder der strategischen Anlagen, die zur kurzfristigen Investition in diese zur Verfügung stehen, sowie Festgeldpositionen, die innerhalb von sechs Monaten kündbar sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

3.4 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen bestehen im Wesentlichen aus Markenrechten und Goodwill, welche linear über 5 Jahre abgeschrieben werden, sowie aus Software, welche in der Regel über 4 Jahre linear abgeschrieben wird.

3.5 Sachanlagen

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bewertet. Dabei gelten in der Regel folgende betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern:

- Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge 5 Jahre
- Hardware 4 Jahre

3.6 Forderungen

Die Forderungen werden grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag bilanziert. Entsprechende Wertberichtigungen werden aufgrund der Erfahrung der effektiven Verluste in den letzten Jahren in angemessener Höhe pro Rechtsträger am Bilanzstichtag berücksichtigt.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das VVG-Geschäft werden aufgrund der von der FINMA bewilligten Geschäftspläne ermittelt. Im KVG-Geschäft werden die Rückstellungen nach denselben aktuariellen Methoden festgelegt.

Rückstellungen für Schadenfälle

Für die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller künftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Schadenbearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen für die Zukunft berücksichtigt. In der Regel kommen Chain-Ladder-Verfahren zur Anwendung. Falls diese im Ausnahmefall nicht geeignet sind, können auch andere anerkannte Verfahren angewendet werden.

Die Rückstellungen werden brutto ausgewiesen, das heisst vor Abzug der Rückversicherung. Mit Ausnahme der Deckungskapitalien für die laufenden Rentenverpflichtungen der Unfallversicherung werden die Rückstellungen nicht diskontiert. Der Diskontierungszinssatz für Renten der gesetzlichen Unfallversicherung entspricht den jeweils gültigen Vorgaben, die Renten der Unfallversicherung werden risikofrei diskontiert.

Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligung der Versicherten

Im Fall von vertraglichen Überschussbeteiligungen werden Rückstellungen in Höhe der erwarteten Auszahlungen gebildet.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Für Produkte der Krankenzusatzversicherung werden Alterungsrückstellungen gebildet. Diese entsprechen der Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien. Die Barwerte werden unter Berücksichtigung von Sterblichkeit und Storno berechnet sowie mit der risikofreien Zinskurve aus dem Swiss Solvency Test (SST) diskontiert. Die Diskontsätze variieren pro Jahr und liegen zwischen 0.09% und 0.70%.

Antiselektionsrückstellungen

Die Antiselektionsrückstellungen betreffen einige ambulante Zusatzversicherungen. Sie ergeben sich als Differenz zwischen dem Barwert der künftigen Leistungen und dem Barwert der künftigen Prämien unter der Annahme, dass sich die Zusammensetzung des Versichertenbestands ungünstig verändert. Die dabei verwendeten Parameter wie Mortalität und Diskontierung entsprechen den aktuell verfügbaren Daten.

3.8 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Diese Rückstellungen tragen der Unsicherheit bei der Bestimmung der Schadenrückstellungen Rechnung. Die Höhe ergibt sich aus den Chain-Ladder-Modellen (auf Basis des «Mack-Fehlers»). Zudem werden die Rückstellungen für Zufallsschwankungen im Schadenverlauf und für Unsicherheiten bei der Bestimmung der Alterungsrückstellungen gebildet.

Versicherungstechnische Sicherheitsrückstellungen

Diese Rückstellungen werden gebildet für künftige Verpflichtungen (noch nicht eingetretene Risiken) und sollen dazu dienen, die generellen Schwankungen des Portefeuilles aufzufangen, über die Zeit auszugleichen und damit die künftige Geschäftstätigkeit sicherzustellen.

Die Zielgrösse basiert auf der im SST verwendeten Methodik des Expected Shortfall. Die Sicherheitsrückstellung wird so lange erfolgswirksam erhöht oder reduziert, bis deren Zielgrösse erreicht ist.

Die Höhe der Risikoausgleichrückstellung (Unsicherheiten bezüglich Verpflichtungen aus dem Risikoausgleich) wird mittels Expected-Shortfall-Methode berechnet.

3.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden sämtliche nicht versicherungstechnisch bedingten Rückstellungen aufgeführt. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

3.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sollen über einen vollständigen Konjunkturzyklus hinweg in einem wünschbaren Zielband von 5% bis 20% der bilanzierten Kapitalanlagen liegen. Im Höhepunkt des Konjunkturzyklus wird der Anteil näher bei 20% liegen, im Zyklustief näher bei 5%.

Festlegung der minimalen und maximalen Bandbreiten: Die Sympany Gesellschaften ziehen als Mass zur Beurteilung des Anlagerisikos den Value-at-Risk (VaR) mit einem Sicherheitsniveau von 99% heran. Wird die aktuelle Anlagestrategie als Berechnungsgrundlage herangezogen, beträgt der VaR 10% des Anlagevermögens. Der Eintritt eines Jahrhundertereignisses in den Kapitalanlagen führt zu einer Reduktion des verfügbaren Eigenkapitals. Für diesen Fall sollen zweckgebunden ausreichende Rückstellungen gebildet werden können. Während der VaR in einem neutralen Risikoumfeld bei 10% der Anlagen gesehen wird, können die realisierten Anlagerisiken temporär deutlich überschreiten, was mit der Obergrenze der Rückstellung von 20% der Anlagen aufgefangen werden kann. So würde auch bei Eintritt eines Jahrhundertereignisses die Rückstellung nicht vollständig verbraucht, sondern könnte auch ein Überschreiten auffangen, sodass eine Mindestrückstellung von 5% der Anlagen nicht unterschritten werden sollte. Bei

vollständiger Auflösung der Rückstellung sollte diese später wieder auf die Mindestgrösse aufgebaut werden.

Die Bildung und Auflösung der Rückstellungen erfolgt jeweils über die Erfolgsrechnung.

3.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang.

3.12 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Periodenabgrenzung erfolgt über die aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzung.

3.13 Latente Steuern

Latente Steuern werden nach dem bilanzorientierten Konzept ermittelt, das heisst, sie sind auf allen temporären Unterschieden zwischen den Werten gemäss Konzernbilanz und Einzelabschluss erfasst. Als latenter Steuersatz wird der jeweils für die einzelne Gesellschaft tatsächlich zu erwartende Steuersatz angewendet. Der durchschnittliche latente Steuersatz beträgt für das Jahr 2024 13% (Vorjahr: 13%).

4 Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen 2024 setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Bestand 31.12.2023	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2024
Obligationen/Obligationenfonds*	582'389	-	30'979	-890	612'478
Aktien/Aktienfonds	159'596	-	-2'465	16'581	173'712
Geldmarktfonds	29'506	-	-2'529	37	27'015
Immobilien/Immobilienfonds	129'203	-	4'771	10'250	144'225
Alternative Anlagen	-	-	-	-	-
Darlehen/Hypotheken	-	-	-	-	-
Liquide Mittel	2'869	-	8'080	3	10'953
Total	903'564	-	38'836	25'982	968'383

* davon Obligationen zu Amortised Cost TCHF 461'127 (Vorjahr: TCHF 457'556). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 462'645 (Vorjahr: TCHF 439'410).

Die Kapitalanlagen 2023 setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Bestand 31.12.2022	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Kauf/Verkauf netto	Nicht real. Erfolg aus Kapitalanlagen	Bestand 31.12.2023
Obligationen/Obligationenfonds*	590'711	-	-9'722	1'399	582'389
Aktien/Aktienfonds	157'218	-	-5'046	7'424	159'596
Geldmarktfonds	-	-	29'343	163	29'506
Immobilien/Immobilienfonds	134'764	-	-3'193	-2'367	129'203
Alternative Anlagen	-	-	-	-	-
Darlehen/Hypotheken	-	-	-	-	-
Liquide Mittel	29'296	-	-26'419	-7	2'869
Total	911'989	-	-15'037	6'613	903'564

* davon Obligationen zu Amortised Cost TCHF 457'556 (Vorjahr: TCHF 468'941). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 439'410 (Vorjahr: TCHF 430'930).

4.2 Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Sachanlagenpiegel 2024					
In 1'000 CHF	Betriebs- einrichtungen	Hardware	Aus- und Umbauten	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 01.01.2024	261	785	-	-	1'046
Anschaffungswerte per 01.01.2024	4'468	6'328	-	23	10'820
Zugänge	86	240	-	-	326
Abgänge	-650	-102	-	-	-753
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2024	3'904	6'466	-	23	10'393
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2024	4'207	5'543	-	23	9'773
Planmässige Abschreibungen	92	417	-	-	509
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-649	-99	-	-	-748
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	3'650	5'861	-	23	9'534
Nettobuchwert per 31.12.2024	254	605	-	-	859

Sachanlagenpiegel 2023					
In 1'000 CHF	Betriebs- einrichtungen	Hardware	Aus- und Umbauten	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwert per 01.01.2023	160	1'117	-	-	1'277
Anschaffungswerte per 01.01.2023	4'297	6'008	-	23	10'328
Zugänge	213	342	-	-	555
Abgänge	-41	-22	-	-	-64
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2023	4'468	6'328	-	23	10'820
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2023	4'137	4'891	-	23	9'052
Planmässige Abschreibungen	111	661	-	-	772
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-41	-9	-	-	-50
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	4'207	5'543	-	23	9'773
Nettobuchwert per 31.12.2023	261	785	-	-	1'046

4.3 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Anlagespiegel immaterielle Anlagen 2024

In 1'000 CHF	Software	Goodwill	Markenrechte	Total
Nettobuchwert per 01.01.2024	1'534	1'200	7'490	10'224
Anschaffungswerte per 01.01.2024	18'703	5'900	10'700	35'303
Zugänge	603	-	-	603
Abgänge	-1'058	-	-	-1'058
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2024	18'248	5'900	10'700	34'848
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2024	17'169	4'700	3'210	25'079
Planmässige Abschreibungen	697	306	2'140	3'143
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	444	-	444
Abgänge	-1'058	-	-	-1'058
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	16'808	5'450	5'350	27'608
Nettobuchwert per 31.12.2024	1'440	450	5'350	7'240

Der Goodwill resultiert aus der Akquisition der vencura AG aus dem Jahr 2022 und wird über 5 Jahre linear abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurde aufgrund der Neubewertung der vencura AG eine ausserplanmässige Abschreibung auf dem Goodwill vorgenommen.

Die Markenrechte resultieren aus der Markenübertragung der Sympany Services AG an die Sympany Holding AG. Sie werden über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Anlagespiegel immaterielle Anlagen 2023

In 1'000 CHF	Software	Goodwill	Markenrechte	Total
Nettobuchwert per 01.01.2023	1'411	5'507	9'630	16'548
Anschaffungswerte per 01.01.2023	17'856	5'900	10'700	34'456
Zugänge	928	-	-	928
Abgänge	-81	-	-	-81
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2023	18'703	5'900	10'700	35'303
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2023	16'444	393	1'070	17'908
Planmässige Abschreibungen	773	1'180	2'140	4'093
Ausserplanmässige Abschreibungen	-	3'127	-	3'127
Abgänge	-49	-	-	-49
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	17'169	4'700	3'210	25'079
Nettobuchwert per 31.12.2023	1'534	1'200	7'490	10'224

Der Goodwill resultiert aus der Akquisition der vencura AG aus dem Jahr 2022 und wird über 5 Jahre linear abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurde aufgrund der Neubewertung der vencura AG eine ausserplanmässige Abschreibung auf dem Goodwill vorgenommen.

Die Markenrechte resultieren aus der Markenübertragung der Sympany Services AG an die Sympany Holding AG. Sie werden über 5 Jahre linear abgeschrieben.

4.4 Forderungen

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Versicherungsnehmer	88'996	81'226
Versicherungsorganisationen	635	587
Rückversicherer	19	25
Agenten und Vermittler	469	74
Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen und Personen	278	645
Übrige Forderungen	21'136	19'019
Total	111'533	101'577

Die Forderungen werden in der Tabelle netto ausgewiesen. Im Gesamttotal ist eine Wertberichtigung auf den Forderungen von TCHF 10'910 berücksichtigt (Vorjahr: TCHF 10'121).

4.5 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhalten Schaden- und Leistungsrückstellungen, Alterungsrückstellungen und Rückstellungen für die vertragliche Überschussbeteiligung aus dem Unternehmensgeschäft und setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Alterungsrückstellungen	Überschussbeteiligung	Übrige	Total
Stand am 01.01.2023	294'794	14'347	2'999	1'866	314'007
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	27'180	26'763	392	38	54'373
Auflösung	-4'334	-19	-	-	-4'353
Stand am 31.12.2023	317'641	41'091	3'391	1'905	364'027
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Bildung	8'946	4'147	-	-784	12'309
Auflösung	-5'219	-73	-485	-	-5'777
Stand am 31.12.2024	321'367	45'165	2'907	1'120	370'559

Die Schaden- und Leistungsrückstellungen werden brutto ausgewiesen. Der Anteil der Rückversicherung beträgt TCHF 19 (Vorjahr: TCHF 25). Die Schaden- und Leistungsrückstellungen beinhalten auch die Deckungskapitalien für laufende Rentenverpflichtungen aus der Unfallversicherung.

4.6 Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Schwankungs- rückstellungen	Sicherheits- rückstellungen	Total
Stand am 01.01.2023	71'485	79'483	150'969
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Bildung	1'175	2'409	3'584
Auflösung	-15'761	-	-15'761
Stand am 31.12.2023	56'900	81'892	138'792
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-
Bildung	11'058	-	11'058
Auflösung	-190	-1'306	-1'497
Stand am 31.12.2024	67'768	80'586	148'354

4.7 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	Vertrags- risiken	Restrukturie- rungs- rückstellung	Übrige	Total
Stand am 01.01.2023	2'732	300	11'800	14'832
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	-	500	-	500
Verwendung	-	-	-11'800	-11'800
Auflösung	-200	-	-	-200
Stand am 31.12.2023	2'532	800	-	3'332
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-
Bildung	-	300	-	300
Verwendung	-718	-800	-	-1'518
Auflösung	-314	-	-	-314
Stand am 31.12.2024	1'500	300	-	1'800

Im Vorjahr wurden Rückstellungen für den freiwilligen Reservenabbau über CHF 11.8 Mio. verwendet.

4.8 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Berechnungsgrundlagen der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen verweisen wir auf den Punkt 3.10. Als Zielgrösse wurde per 31.12.2024 durch die Anlagekommission 17% (Vorjahr: 16%) der Kapitalanlagen festgelegt.

In 1'000 CHF	Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen
Stand am 01.01.2023	87'599
Veränderung Konsolidierungskreis	-
Bildung	-
Auflösung	-
Stand am 31.12.2023	87'599
Veränderung Konsolidierungskreis	-
Bildung	10'300
Auflösung	-
Stand am 31.12.2024	97'899

4.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2023
Versicherungsnehmer	134'269	100'169
Versicherungsorganisationen	1	-
Rückversicherer	-	-
Agenten und Vermittler	2'483	2'647
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Organisationen	1'010	1'374
Übrige Verbindlichkeiten	61'553	72'663
Total	199'317	176'853

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Allfällige Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung werden ebenfalls unter der Position Verbindlichkeiten ausgewiesen. Per Bilanzstichtag betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen CHF 7'103 (Vorjahr: CHF 2'805).

Die Gesellschaften von Sympany sind seit 1.1.2023 einer teilautonomen Sammelstiftung angeschlossen (bis 31.12.2022 Anschluss an eine Sammelstiftung mit Vollversicherungslösung). Per Bilanzstichtag besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

	Über-/ Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitgebers		Erfolgs- wirksame Verände- rung	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
In 1'000 CHF	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	2024	2024	2024	2023
Vorsorgepläne mit Überdeckung	423'298	–	–	–	–	4'873	5'461

Der Deckungsgrad der Sammelstiftung, bei welcher die Sympany Gesellschaften angeschlossen sind, beträgt per 31.12.2024 107.2% und basiert auf provisorischen, unrevidierten Kennzahlen. Aufgrund umfassender Solidarität innerhalb des Teilnehmerkreises können die Informationen nicht auf Basis des individuellen Anschlussvertrags bestimmt werden. Der ausgewiesene Deckungsgrad bzw. die Überdeckung entspricht dementsprechend dem Deckungsgrad bzw. der Überdeckung der Gesamtsammelstiftung. Im Vorjahr betrug der definitive Deckungsgrad 104.3%.

5 Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung setzen sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2024	2023
Bruttoprämien KVG OKP	1'024'268	917'509
Bruttoprämien KVG TG	2'806	3'306
Bruttoprämien VVG und UVG-Z	224'160	231'541
Bruttoprämien UVG-O	4'250	7'094
– Erlösminderungen	–3'354	–1'439
Prämienanteile Rückversicherer	–343	–341
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge	–1'263	–56
Sonstige Prämieneträge	3'210	3'457
Total	1'253'734	1'161'071

5.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Der Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2024	2023
Leistungen KVG OKP	-1'055'916	-997'645
Leistungen KVG TG	-2'457	-2'443
Leistungen VVG und UVG-Z	-155'875	-162'489
Leistungen UVG-O	-3'929	-6'548
- Kostenbeteiligungen	135'753	125'860
Leistungsanteile Rückversicherer	-6	-13
Sonstige Aufwendungen für Leistungen	-10'321	-14'975
Total	-1'092'752	-1'058'254

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Der Betriebsaufwand für eigene Rechnung setzt sich wie folgt zusammen:

In 1'000 CHF	2024	2023
Personalaufwand	-70'129	-79'623
Verwaltungsräumlichkeiten, Unterhalt	-3'235	-3'476
IT-Kosten	-10'305	-8'046
Versicherungsprämien, Verbandsbeiträge	-937	-756
Marketing und Werbung	-3'944	-4'713
Übriger Verwaltungsaufwand	-7'672	-8'670
Abschreibungen	-1'206	-1'601
Total	-97'427	-106'885

Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet unter anderem die Kosten für die externe Revisionsstelle. Diese betrugen für das Jahr 2024 TCHF 252 (Vorjahr: TCHF 350), davon TCHF 242 (Vorjahr: TCHF 337) für Revisionsdienstleistungen und TCHF 10 (Vorjahr: TCHF 13) für andere Dienstleistungen.

5.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Der übrige betriebliche Ertrag in der Höhe von TCHF 1'029 beinhaltet im Wesentlichen Erträge aus flüssigen Mitteln (Vorjahr: TCHF 648).

Wesentlichen die planmässige Wertberichtigung der Markenrechte, die plan- und ausserplanmässige Wertberichtigung des Goodwills sowie den Aufwand für Kapitalsteuern.

Der übrige betriebliche Aufwand in der Höhe von TCHF 4'010 setzt sich vor allem aus der planmässigen Wertberichtigung der Markenrechte, der plan- und ausserplanmässigen Wertberichtigung des Goodwills, dem Aufwand für Verzugszinsen aus dem Risikoausgleich und den Kapitalsteuern zusammen. Im Vorjahr betrug der übrige betriebliche Aufwand TCHF 6'720 und beinhaltete im

5.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2024 setzt sich wie folgt zusammen:

2024	Kapitalerträge und -aufwen- dungen	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
In 1'000 CHF				
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	5'104	43	2'103	7'250
Aktien/Aktienfonds	3'998	3'712	16'581	24'291
Geldmarktfonds	321	2	37	361
Immobilien/Immobilienfonds	2'770	93	11'912	14'775
Alternative Anlagen	-	-	-	-
Liquide Mittel/Hypotheken	52	-	11	63
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	12'245	3'850	30'645	46'740
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	-	-277	-2'993	-3'271
Aktien/Aktienfonds	-	-3	-	-3
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Immobilien/Immobilienfonds	-	-397	-1'662	-2'060
Alternative Anlagen	-	-	-	-
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	-7	-7
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-1'025	-	-	-1'025
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'025	-677	-4'663	-6'366
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-10'300	-10'300
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	11'220	3'172	15'682	30'075

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen 2023 setzt sich wie folgt zusammen:

2023	Kapitalerträge und -aufwen- dungen	Real. Gewinne und Verluste	Nicht real. Gewinne und Verluste	Total
In 1'000 CHF				
Ertrag aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	4'157	28	1'990	6'174
Aktien/Aktienfonds	4'004	568	8'170	12'742
Geldmarktfonds	407	40	163	610
Immobilien/Immobilienfonds	3'400	51	2'222	5'674
Alternative Anlagen	-	-	-	-
Liquide Mittel/Hypotheken	31	-	3	33
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	11'998	687	12'548	25'233
Aufwand aus Kapitalanlagen				
Obligationen/Obligationenfonds	-	-358	-590	-949
Aktien/Aktienfonds	-	-3	-746	-749
Geldmarktfonds	-	-	-	-
Immobilien/Immobilienfonds	-	-69	-4'589	-4'658
Alternative Anlagen	-	-	-	-
Liquide Mittel/Hypotheken	-	-	-10	-10
Gemeinsamer Vermögensverwaltungsaufwand	-1'026	-	-	-1'026
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1'026	-430	-5'935	-7'392
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	-	-	-	-
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	10'972	257	6'613	17'841

5.6 Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis beträgt TCHF 199 und beinhaltet im Wesentlichen Erträge für den Arbeitsplatzbonus sowie Erträge aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe. Im Vorjahr betrug das betriebsfremde Ergebnis TCHF 159 und beinhaltete ebenfalls Erträge für den Arbeitsplatzbonus sowie Erträge aus der Rückverteilung der CO₂-Abgabe.

5.7 Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis in der Höhe von TCHF 346 (Vorjahr: TCHF 246) beinhaltet vor allem Anpassungen von Rückstellungen.

5.8 Ertragssteuern

Unter den Ertragssteuern werden sowohl der ordentliche Ertragssteueraufwand sowie der latente Steueraufwand ausgewiesen. Per 31.12.2024 besteht ein latenter Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge in der Höhe von rund CHF 3.1 Mio. (Vorjahr: CHF 10.2 Mio).

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

6.1 Verpfändete Aktiven

Per 31.12.2024 bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Per 31.12.2024 sind wie im Vorjahr keine wesentlichen Leasing- oder langfristigen Mietverbindlichkeiten vorhanden.

7 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden Transaktionen mit folgenden nahestehenden Personen und Organisationen getätigt:

Ein Mitglied des Stiftungsrats bzw. der Verwaltungsräte der Sympany Gesellschaften ist auch Mitglied des Verwaltungsrats der Lieferantin Jung von Matt AG, die im Bereich der Beratungsdienstleistung im Zusammenhang mit Brandingthemen tätig ist.

8 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der Sympany Gruppe bilden eine eigene MWST-Gruppe, jede einzelne Gesellschaft haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV).

Es wurden keine weiteren Eventualforderungen bzw. -verbindlichkeiten identifiziert.

9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Sympany Holding AG, Basel

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Sympany Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2024, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Spartenerfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zu konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 12 bis 32) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbstständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

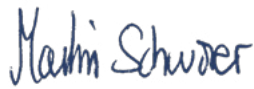


Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Severin Merkle
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 24. April 2025

Beilage:

- Konsolidierte Jahresrechnung (konsolidierte Bilanz, konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Geldflussrechnung, konsolidierter Eigenkapitalnachweis, konsolidierte Spartenerfolgsrechnung und Anhang zu konsolidierten Jahresrechnung)

Sympany

Peter Merian-Weg 4
4002 Basel

www.sympany.ch

my.sympany.ch

service@sympany.ch

+41 58 262 42 00 (Privatkunden)

+41 58 262 42 24 (Unternehmenskunden)

www.sympany.ch/geschaeftsbericht

Impressum

Herausgeberin: Sympany Holding AG
© 2025, Sympany Holding AG, Basel

